

HAGA 325 Bio-Platten- und Fliesenkleber

Platten- und Fliesenkleber für Wand- und Bodenbeläge

- der mineralisch konzipierte Trockenkleber zum Verlegen und Versetzen von Ton-, Naturstein- und keramischen Platten und Fliesen an Wänden und Böden.
- ist aus wetterfesten, reinsten weissen Kalksand und -mehlen, Weisszement, natürlichem Verzögerer, verarbeitungsverbessernden Zellulosezusätzen und biologischem Haftmittel Casein und Pflanzenharzen hergestellt.
- eignet sich zum Versetzen von Boden- und Wandbelägen diverser Art: sämtliche Keramik-, Ton-, Terrazzo- und Natursteinplatten mit rückseitiger, glatter und rauher Profilierung im Innen-, Nass- und gedeckten Aussenbereich. Ausserdem können damit Gasbeton-, Kork- und Heraklith, nicht bituminierte Weichfaserplatten, Kokosfaser-, Schilfrohrplatten usw. geklebt werden.
- ist in abgebundenem Zustand wasserfest, feuchte- und wärmebeständig. Auch für Fussböden mit Niedertemperatur-Bodenheizung geeignet.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

Biologischer Platten- und Fliesenkleber für Wand- und Bodenbeläge.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblüpfungsfrei sein. Geeignet sind Untergründe wie: Einschichtgrundputze, Kalk-Zementputze, tragfähige alte Verputze, Eternit, Pical, Beton, Fermacel, Anhydrit Estrich, wasserfeste Gips-, Perlcon-, Duripanel-, Zementplatten, Feuchtraum-Gipskartonplatten usw. Neue Grundputze und Zementanstriche müssen je nach Jahreszeit und Witterung mindestens 2 bis 3 Wochen alt sein. Bei Bodenheizung wegen Spannungen evtl. elastische Fugen gemäss Ingenieur.

Nicht geeignete Untergründe

Spanplatten, Holzfaserplatten bituminiert, alle kunststoffgebundenen Untergründe. Dazu auf einen Sack Kleber 2,5 kg HAGAPLAST Binder- und Haftemulsion zugeben. Weiche, sandende und instabile Gips-, Kalk- und Lehmputze sowie Leichtbau-Gipskartonplatten sind wegen ihrer geringen Festigkeit für Fliesen nicht geeignet.

Wichtig

Der HAGA Silikatvoranstrich wird unverdünnt satt mit dem Roller vorgestrichen. Nach frühestens einem Tag können die Fliesen verlegt werden. Bei Anhydrit-Fliessestrich ist die Sinterschicht abzuschleifen. Gut reinigen und mit HAGA Silikatvoranstrich grundieren, bei extrem stark saugenden Untergründen kann zweimal vorgestrichen werden. Bei Fliesenbelägen auf geeignete Innenausbauplatten ist die innere und äussere Ecke immer mit einer elastischen Fuge auszuführen. Bei Fussbodenheizung ist folgendes zu beachten: Um Flächenspannung zu vermeiden sind grosse Böden mit elastischen Fugen zu trennen. Den Wänden entlang muss eine Fuge von mindestens 5 mm sein, die



nicht mit Fugenmörtel oder Kleber ausgefüllt werden darf. Während des Verlegens der Fliesen und dem Abbinden des Klebers darf die Heizung nicht in Betrieb sein.

Vorbereitung

Auf stabile, saubere mineralische Untergründe ist keine zwingende Vorbereitung nötig, ein HAGA Silikatvoranstrich jedoch immer empfehlenswert. Alte Farben und Putze sind zu entfernen. Eine Vorbereitung mit HAGA Silikatvoranstrich ist unbedingt erforderlich bei leicht sandenden Zementanstrich und Grundputzen sowie bei Ziegel, Gasbeton, Blähton, Bimsstein und Anhydrit Fliessestrich. Verbrauch: ca. 200 g Silikatvoranstrich per m².

Verarbeitung

Ein Sack HAGA Bio-Fliesenkleber à 25 kg mit ca. 9,5 l Wasser im Zwangsmischer, Durchlaufmischer oder mit dem Rührwerk sehr gut knollenfrei durchmischen; ca. 10 Minuten stehen lassen und nochmals aufrühren. Der Kleber ist innert 2 Stunden nach dem Anmischen zu verarbeiten. Der Kleber ist nicht unter +5°C und nicht über +25°C zu verarbeiten. Mit der glatten Seite des Zahnspachtels eine dünne Kontaktschicht aufziehen. Auf diese noch frische Kontaktschicht mit der gezahnten Seite die Kleberschicht auftragen. Je nach Platten und Kleberstärke entsprechende Zahntraufel verwenden: z. B. 6x6, 10x10 mm. Die Fliesen in die noch frische Schicht gut anreiben und andrücken. Zur schöneren Fugenausbildung und um das Abrutschen zu vermeiden, sind je nach Fliesentyp Fugenhölzer oder Fugenkreuze zu verwenden. In Bädern und im gedeckten Aussenbereich (Balkone, Terrassen usw.) muss besonders auf hohlraumfreie Verlegung geachtet werden. Nach 2 bis 3 Tagen ist der Kleber weitgehend ausgehärtet, so lange darf er nicht begangen werden. Zum Verkleben von Feinsteinzeug-Fliesen muss auf einen Sack Kleber 2,5 kg HAGAPLAST Binder- und Haftemulsion zugegeben werden.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. sind gut abzudecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge **sofort** nach Gebrauch gut mit Wasser waschen.

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter: www.haganatur.ch

Technische Daten	Werte
Ergiebigkeit pro Sack	ca. 23 l Nassmörtel
Trockenrohddichte	ca. 1,24 kg/l
Wasserzugabe	ca. 9,5 l/Sack
Frischmörtelrohddichte	ca. 1,51 kg/l
PH-Wert	ca. 12
Druckfestigkeit	NPD
Biegezugfestigkeit	NPD
Haftfestigkeit	C1 / $\geq 0,50 \text{ N/mm}^2$
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,90 W/mK
Wasserdampfdiffusion μ	< 20
Wasseraufnahmekoeffizient	NPD
Luftporenvolumen	NPD
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar
Putzmörtelgruppe	NPD
Kapillare Wasseraufnahme	NPD
Druckfestigkeitsgruppe	NPD
Körnung	ca. 0 - 1,2 mm
Farbton	hellbeige
Maschinengängig	ja

Verbrauch	Richtwerte
pro 2 mm Schichtstärke	ca. 2,0 kg/m ²
pro 5 mm Schichtstärke	ca. 5,0 kg/m ²

Lieferform

In Säcken à 25 kg, Paletten à 42 Sack.

In Säcken à 10 kg, Paletten à 80 Sack.

Lagerfähigkeit

Im Originalgebände trocken gelagert ca. 6 Monate.